

Medienmitteilung des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverbandes LBV

Gemeinsam für sauberes Wasser

LBV unterstützt schweizweite Informationskampagne mit Fischereiaufsehern

Mit einer Informationskampagne soll das Bewusstsein für respektvolleren und bewussteren Umgang mit Wasser gestärkt werden. Auf die entsprechende Anfrage der Schweizerischen Vereinigung der Fischerei-Aufseher hat der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV unlängst seine Bereitschaft für eine aktive Mitwirkung kundgetan. Gemäss Antwortbrief vom 25. Mai wird die Vereinigung der Fischereiaufseher im August über die Einberufung einer speziellen Arbeitsgruppe entscheiden.

Als Standesorganisation erachtet es der LBV als wichtig, Wasser als wertvolle Ressource für Mensch, Tier und Natur vor schädigenden Einwirkungen und verschwenderischem Umgang in Gesellschaft und allen Wirtschaftsbereichen zu verschonen. Auch sollen allfällige technische Schwachstellen und betriebliche Risiken erkannt und möglichst behoben werden und ganz grundsätzlich für bessere Aufmerksamkeit sensibilisiert werden. Im agrarischen Bereich stehen Risiken vor allem rund ums Lagern und Ausbringen von Gülle, von Pflanzenschutzmitteln und deren fachgerechtem Einsatz bei der Feldbewirtschaftung oder auf dem Hof im Mittelpunkt. Deshalb unterstützt der LBV nach seinen Möglichkeiten wirksame praxisnahe Kampagnen.

Jeder Zwischenfall mit schädigenden Folgen auf Gewässer führt zu Negativschlagzeilen. Diese sind leider auch generelle Kratzer am Image der jeweiligen Branche, obwohl die übergrosse Mehrheit der Betriebsverantwortlichen ihre ökologische Verantwortung wahrnimmt oder die allermeisten Betriebe von technischem Versagen verschont bleiben. Der LBV dankt deshalb allen Landwirten und Bäuerinnen, welche bereits jetzt sehr respektvoll und mit grösster Sorgfalt zu sauberem Wasser und intakten Gewässern beitragen.

29.05.2009/ Alois Hodel, Bauernsekretär